

# Mit dem passenden Studium zum Erfolg

## \*\*\* Frauenpower in den MINT-Studiengängen ist gefragt \*\*\*

Schaut man sich in den Vorlesungen und Seminaren der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften) um, stellt man fest, dass nur wenige junge Frauen daran teilnehmen. Obwohl der Fachkräftebedarf im MINT-Bereich und die Karriereaussichten sehr hoch sind, fehlt jungen Frauen oft der Mut ein wissenschaftliches Studium zu beginnen. Dabei ist es oft gar nicht so schwer, wie man es sich vorstellt. Warum sie sich nicht trauen, kann an ganz verschiedenen Faktoren liegen:

1. Sie trauen es sich nicht zu: Das Themenfeld erscheint ihnen zu schwierig und sie wissen nicht genau, was sie erwartet. Der Leistungsdruck erscheint zu hoch. Aus Angst die Prüfungen erst gar nicht zu schaffen, entscheiden sie sich lieber für ein anderes Studium.
2. Sie kennen ihre Fähigkeiten nicht: Die eine oder andere weiß immer noch nicht, wo genau ihre Talente verborgen sind und mit welchen Fähigkeiten und Fertigkeiten sie ihr Studium aussuchen soll. Die Studienwahl wird zur Qual, denn schließlich möchte man nicht ein falsches Studium auswählen, das man nach kurzer Zeit wieder abbrechen muss.
3. Sie wissen nicht, welche Möglichkeiten es gibt. Einigen fehlt einfach nur der Überblick zu den differenzierten Studiengängen und möglichen Karrierelaufbahnen, die damit angestrebt werden können.

Aufgrund dieser verschiedenen Faktoren, ist es wichtig, Schülerinnen in ihrer Studienwahl zu unterstützen. Durch Studienberatungen, Studienschnuppertage und Projekte erhalten die Schülerinnen einen Einblick in verschiedene Studiengänge und können ihre Softskills erweitern.

Zum Beispiel hat sich das Projekt „Zukunft FEMININ“ zum Ziel gesetzt, Schülerinnen bei Ihrer Studien- und Berufswahl zu unterstützen. Dafür bieten sie Frauenpowertage, Exkursionen, Science-Camps und Schnuppertage an. Durch die unterschiedlichen Angebote können Abiturientinnen in Workshops ihre Softskills erweitern, bei Exkursionen Berufsfelder erkunden, beim Schnuppertag in den Studiengang ihrer Wahl hereinschnuppern, und beim Science-Camp in Teams an spannenden Themen zusammenarbeiten. Da das Projekt aus Mitteln des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt und aus dem Operationellen Programm des ESF unterstützt wird, kann jede Schülerin ab der 10. Klasse kostenfrei teilnehmen.

Ein Tipp: Vom 25.-27.07.2016 findet ein dreitägiges Science-Camp in Magdeburg statt, bei dem noch ein paar Plätze frei sind. Das Programm beinhaltet unter anderem eine Exkursion am Wasserstraßenkreuz/Schiffshebewerk, Studieninformationen für MINT-Fächer, einen Filmabend mit Popcorn, einen Science-Slam-Abend und vieles mehr.

Infos gibt es auch unter: [www.hs-merseburg.de/feminin](http://www.hs-merseburg.de/feminin).

Anmeldungen werden hier vorgenommen: [www.hs-merseburg.de/feminin/anmeldung/](http://www.hs-merseburg.de/feminin/anmeldung/).

Bei Fragen wendet man sich an Jana Kloos von der Otto-von-Guericke Universität (Tel.

0391/6752566, E-Mail: [jana.kloos@ovgu.de](mailto:jana.kloos@ovgu.de)) oder Sarah Gaidecki von der Hochschule Merseburg (Tel. 03461/462846, E-Mail: [sarah.gaidecki@hs-merseburg.de](mailto:sarah.gaidecki@hs-merseburg.de)).